

Ressort: Politik

Ex-Verfassungsrichter beklagt Zurückhaltung im Gespräch über Religion

Berlin, 21.02.2014, 07:08 Uhr

GDN - Der frühere Bundesverfassungsrichter Udo Di Fabio beklagt die Zurückhaltung der Menschen im Gespräch über Religion: "Religiöse Menschen pflegen leise aufzutreten, um niemanden zu provozieren", sagte Di Fabio der "Welt" (Online: Donnerstag; Print: Freitag). Nach Ansicht Di Fabios, der am Donnerstag als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats für das Reformationsjubiläum 2017 berufen wurde, hat "man in unserer Gesellschaft immer noch Angst, offen über Religion zu sprechen".

Diese Angst aber sei unbegründet. Denn der moderne Staat habe "durch Befriedung der Religionskonflikte die Möglichkeit geschaffen, wieder offener und pluraler über Religion zu sprechen". Mit Blick auf den Beirat fügte Di Fabio hinzu: "Diese Offenheit des religiösen Gespräches sollten wir nutzen." Die Funktion des neu konstituierten Beirats besteht nach Meinung von Di Fabio darin, "dass wir danach fragen wollen, wie wir in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit über die Reformation sprechen können." Ohne die Reformation sei "die staatliche Verfassungsordnung in ihrer Bindung an die Gewissensfreiheit nicht vorstellbar". Daher müsse man "bei der Erinnerung an die Reformation über die Wurzeln unserer grundrechtlichen Werteorientierung diskutieren". Zugleich könne man "darüber nachdenken, wie der Staat zu seiner wohlwollenden Neutralität gegenüber den Religionen gekommen ist". Di Fabio ging gegenüber der "Welt" auch darauf ein, warum er als Katholik zum Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats für das Luther-Jubiläum bereit sei: "Die einzige Frage, die man stellen könnte wäre, ob sich ein Katholik mit der Reformation beschäftigen darf. Das machen Katholiken seit 500 Jahren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30446/ex-verfassungsrichter-beklagt-zurueckhaltung-im-gespraech-ueber-religion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619